

ombudsstelle film und fernsehen

Fortbildung zur Vertrauensperson

Termine:

2 Präsenz-Termine: (2 × 4 Stunden)

Teilnehmendenzahl:

Max. 20 Personen

Zielgruppe:

Filmschaffende und Produktionsmitarbeiter*innen, die die Voraussetzungen laut Mindeststandards im Anhang erfüllen.

Anmeldung:

training@ombudsstelle.com, Betreff: Fortbildung zur Vertrauensperson
Anmeldung

Kosten:

450 Euro pro Person

Zugleich möchten wir künftig sicherstellen, dass die Ausbildung zugänglich bleibt. Für bestimmte Fälle bieten wir einen reduzierten Beitrag von € 200,- an. Der verbleibende Differenzbetrag wird durch Rücklagen oder gezielte Kofinanzierung gedeckt. Bitte geben Sie den Bedarf bei Anmeldung bekannt.

Abschluss:

Abschluss mit Teilnahmezertifikat + Aufnahme in die #we_do! Liste für Vertrauenspersonen und kostenlosen Zugang zu Supervision.

Hinweis: Dieses Teilnahmezertifikat gilt als Nachweis für die Anforderungen im ORF-Verhaltenskodex für Produktionen mit ORF-Beteiligung.

Zielsetzung

Das Grundmodul Qualifikation zur Vertrauensperson bildet einen Einstieg für die Tätigkeiten als Vertrauensperson. Ziel der Schulung ist es, weitere qualifizierte Ansprechpersonen auszubilden, die zur Prävention, zum Schutz und zur strukturellen Vertrauensarbeit in Filmproduktionen beitragen.

Das vorliegende Seminarprogramm verfolgt den klaren Anspruch, einen qualitativ fundierten und nachhaltigen Beitrag zur kulturellen und strukturellen Veränderung in der Film- und Fernsehbranche zu leisten. Vertrauenspersonen agieren so unabhängig wie möglich, sind gut geschult und stehen an der Seite der Betroffenen mit dem Ziel, Orientierung, Sicherheit und Unterstützung zu geben. Sie sind aber auch in einer sinnvollen Art und Weise in den Betrieb und in bestehende Rettungsketten eingegliedert und tragen nicht die Letztverantwortung.

Zugangskriterien

- Keine Personalverantwortung oder leitende Position (z.B. Geschäftsführung, Produktionsleitung)
- Nachweisbares Interesse am Thema und Bereitschaft zur Ausbildung und zur kontinuierlichen Weiterbildung
- Bereitschaft zur Verschwiegenheit und Einhaltung von Datenschutzstandards
- Kontinuierliche Auseinandersetzung mit den relevanten Themen (rechtliche Änderungen, Begrifflichkeiten)
- Kein anhängiges Straf- oder Disziplinarverfahren oder bekannte aktuelle Vorwürfe im Bereich Diskriminierung, Belästigung, Gewalt oder Machtmissbrauch o.ä.
- Keine bekannten Interessenskonflikte oder einschlägige Beschwerden gegen die Person

Aufbau der Module

Präsenz-Modul 1: Vertrauenspersonen und ihre Strukturen (4 Stunden)

Schwerpunkte: Rolle, Haltung und Verantwortung von Vertrauenspersonen.

Inhalte:

- Zulassungskriterien & Interessenkonflikte,
- grundlegende Begriffe (Gewalt, Belästigung, Machtmissbrauch usw.),
- rechtliche Rahmenbedingungen (Gleichbehandlungs-, Arbeits- und Strafrecht),
- Einbindung Vertrauensperson in institutionelle Strukturen,
- Kommunikation im Spannungsfeld zwischen Betroffenen und Organisation,
- nachhaltige Verankerung durch Netzwerke, Supervision und Dokumentation.

Präsenz-Modul 2: Vertrauenspersonen und betroffene Personen (4 Stunden)

Schwerpunkte: Kommunikation, Deeskalation & Konfliktodynamiken

Inhalte:

- Stärkung der kommunikativen Kompetenz,
- Selbstschutz,
- professionelle, empathische und parteiliche Begleitung,
- Konfliktodynamiken, Deeskalation, Rollenklarheit,
- Scham- und Schuldynamiken individuell und gruppenspezifisch/institutionell